

MEINE HEIMAT BRANDENBURG

Newsletter der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
Ausgabe Nr. 4 // 17.10.2014



*liebe Brandenburgerinnen,
liebe Brandenburger,*

im rot-roten Koalitionsvertrag fehlt die Vision für unsere Heimat Brandenburg. Als CDU-Landtagsfraktion wissen wir, dass wir heute über wichtige Fragen nachdenken und Lösungsvorschläge anbieten müssen: Wie können wir sicherstellen, dass es überall genügend Ärzte gibt? Was müssen wir tun, damit nicht mehr so viel Unterricht für unsere Kinder ausfällt? Wie viele Polizisten brauchen wir für unsere Sicherheit? Und wie können wir eine Kluft zwischen Berlin-nahen und Berlin-fernen Regionen verhindern?

Ich lade Sie ein, unsere Ideen und Lösungen kennenzulernen. Wir sind für ein Brandenburg, das aus eigener Kraft stark ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Schierack
Fraktionsvorsitzender



Michael Schierack: Roter Koalitionsvertrag ist ein Manifest mutloser Politik

TERMINE

17.10.2014

Verhandlung der Normenkontrollklage von CDU, FDP und Bündnis 90/Grüne vor dem Landesverfassungsgericht Brandenburg zu den Freien Schulen. Ort: Potsdam

05.11.2014

07.11.2014

Zentrale Festveranstaltung
des Landtags und der
Landesregierung zu 25
Jahren Friedliche
Revolution. Ort: Cottbus

**IHRE MEINUNG
IST UNS WICHTIG!**

**SCHREIBEN
SIE UNS**



Vergangene Woche haben SPD und Linke ihren Koalitionsvertrag für die nächsten fünf Jahre vorgestellt. Als „ein Manifest mutloser Politik“, fasst CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Schierack das Vertragswerk zusammen. „SPD und LINKE haben bei den vergangenen Wahlen deutliche Verluste hinnehmen müssen. Wie sich zeigt, haben Sie das Signal der Wähler jedoch nicht verstanden. Die Genossen haben sich auf einen Vertrag ohne Visionen oder Lösungen für die drängendsten Probleme geeinigt. Der Vertrag wurde im Eiltempo verhandelt und offenbart, dass die SPD die Fortsetzung der Verliererkoalition schon seit langem geplant hat. Mit der LINKEN hat sie einen Partner, der nach der krachenden Wahlschlappe zur Aufgabe aller eigenen Forderungen bereit ist, um weiter am Kabinetttisch sitzen zu können. Das ist bequem für die SPD und wäre in einer Koalition mit der CDU nicht möglich gewesen.“

Als stärkste Oppositionsfraktion akzeptieren wir es zum Beispiel nicht, dass Rot-Rot quasi am Reißbrett und in einer kleinen Runde die Struktur unseres Landes verändern möchte. Für uns ist klar: Es darf in Brandenburg keine Zwangsfusionen von Landkreisen und kreisfreien Städten geben. Vor der Wahl haben Ministerpräsident Woidke und Innenminister Holzschuher noch versprochen, dass auf eine Kreisgebietsreform vorläufig verzichtet werde. Hier haben wir das erste gebrochene Wahlversprechen der SPD.

Die CDU-Landtagsfraktion wird sich mit einer intensiven und konstruktiven Oppositionspolitik dafür engagieren, dass die roten Pläne nicht in die Tat umgesetzt werden. Brandenburg braucht im Angesicht der kommenden Herausforderungen eine bessere Politik als sie von Rot-Rot angekündigt wurde.“



Unser verkehrspolitischer Sprecher Rainer Genilke MdL

Wie steht es um unsere Bahnhöfe?

Viele Bürger sorgen sich um den Erhalt ihrer Bahnhöfe oder beschwerten sich über überfüllte Züge. Sie erwarten zu Recht, dass die Politik entsprechende Entscheidungen über Bahnlinien und Haltepunkte sorgfältig abwägt. Aus diesem Grund sollten dem Landtag und der Landesregierung konkrete Fahrgastzahlen zur Verfügung stehen. Zwei Kleine Anfragen an die Landesregierung wurden dazu aber unvollständig beantwortet. Das Ministerium beruft sich darauf, dass es sich hier um betriebsinterne Daten der Eisenbahnunternehmen handele.

Rainer Genilke, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, fordert "mehr Transparenz" ein. „Wir müssen wissen, wie hoch die Fahrgastzahlen in den Zügen und an den Bahnhöfen im

Land tatsächlich sind. Wer für die Leistungen zahlt, sollte auch wissen, was er warum bestellt. Ich fordere umgehend eine Veröffentlichung der Statistiken. Wenn es sich ausschließlich um betriebsinterne Daten der Eisenbahnunternehmen handelt, müssen die Landesregierung und der VBB über eigene Daten verfügen. Wir werden im Landtag die Landesregierung auffordern, entsprechende Zahlen zu erheben und vorzulegen."



Andreas Gliese ist Landwirt und seit September 2014 auch Mitglied der CDU-Fraktion im Landtag

Die neuen Abgeordneten in der CDU-Landtagsfraktion: Andreas Gliese aus dem Landkreis Oder-Spree

„Bio gibt es auch mit Schwarz!“ – Das ist das Motto unseres neuen Abgeordneten Andreas Gliese aus Groß Briesen im Landkreis Oder-Spree. Erstmals seit 20 Jahren vertritt wieder ein CDU-Abgeordneter den Wahlkreis 29 mit den Städten Eisenhüttenstadt und Friedland direkt.

In der Fraktion will er sich für die Interessen der Menschen in Oder-Spree und sein besonderes Anliegen, die nachhaltige ökologische Landwirtschaft einzusetzen. Andreas Gliese ist als Bio-Landwirt und Tierarzt tief in der Region verwurzelt. Neben seinem Mandat betreibt er einen Hof in Groß Briesen, den er auch in Zukunft im Einklang mit der Natur führen will, so der 46-Jährige.

Die CDU-Landtagsfraktion wünscht Andreas Gliese viel Erfolg und alles Gute für ihr Mandat!

[top ^](#)



CDU-FRAKTION
IM LANDTAG BRANDENBURG

FOLGEN SIE UNS:



über Twitter:
[@CDUFraktionBRB](#)



über YouTube:
[CDUFraktionBB](#)

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam



Tel.: 0331 / 966 14 52, Fax: 0331 / 966 14 07
Mail: newsletter@cdu-fraktion.brandenburg.de
Web: www.cdu-fraktion-brandenburg.de

V.i.S.d.P. Jan Redmann MdL,
Parlamentarischer Geschäftsführer

Sie haben Fehler in der Smartphone/Tablet-Darstellung von Bildern
im Newsletter? Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle
Software für Ihr mobiles Gerät nutzen.

WEITEREMPFEHLEN »

PROFIL ÄNDERN »

ABMELDEN »